



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Trompeter von Säckingen**

**Nessler, Victor E.**

**1885-11-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mannheim. 18

161489 10

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag.

16. Vorstellung.

den 1. November 1885.

Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Götzes, statt der angekündigten Oper „Zannhäuser“.

# Der Trompeter von Säckingen

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Viktor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge | Musik von Viktor E. Repler.

### Personen des Vorspiels

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz.	Herr Gum.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Peters.	Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Kraze.
Ein Student			

Landsknechte und Werber, Studenten, Zwei Bedelle, Kellernechte, Mägde.

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

### Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Ditt.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Fräul. Sorger.	Werner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Ködinger.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schiffknecht	Herr Roser.

Ein Narr	Herr Rodius.
Der Dechant von Säckingen	Herr Eichrodt.
Der Bürgermeister von Säckingen	Herr Steiu.
Rathsherren von Säckingen	Herr Bauer.
	Herr Herz.

Ein Kellernecht, Vier Herolde, Bürgermädchen und Burschen, Bürger und Bürgerinnen von Säckingen, Hauensteiner Bauern, Schulfugend, Mönche, Die Fürstin-Katharin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte, Hauensteiner Dorfmußikanten, Schiffer.

Act 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

### Act 3: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kirchbaum.
Prinzessin Maiblume	Frau Gutenthal.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen, Schäfer und Schäferinnen, Pagen des Königs Mai, Kobolde, Waldteufel, Libellen, Laubfrösche, Wespen etc.

### Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde, Pagen, Der Schalksnarr, Der Vater Rhein, Der Main und die Mosel, Jäger, Trabanten, Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Hierstein und Rüdesheim, Edelkräulein: Rahe, Ahr, Lahn, Die Edelbarnen Liebfrauenmilch und Moselblümchen, Mädchen von Laubenheim, Forster Traminer, Der Hochheimer Domdechant, Marktgräser, Marcobrunner, Der Junker Redar, Landsknechte, Herolde, Stadt- und Landvögel, Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Gutenthal.

Die neue Dekoration „der Hof des Heidelberger Schlosses“ ist entworfen und gemalt von Herrn Hoftheatermaler Oscar Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Große Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Kart 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Kart 2.— per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Galleie	— 50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtsige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Edenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Brunsal	10 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	) 10 Uhr 12 M
Worms	10 „ 50 „		11 „ 15 „	Schwellingen über Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau	11 „ 28 „				

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Befahrung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwellingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 25 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwellingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Montag den 2. November 1885, 17. Vorstellung (Abonnement B.)

Erstes Gastspiel des Herrn Ludwig Barnay „Hamlet“, Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare.